

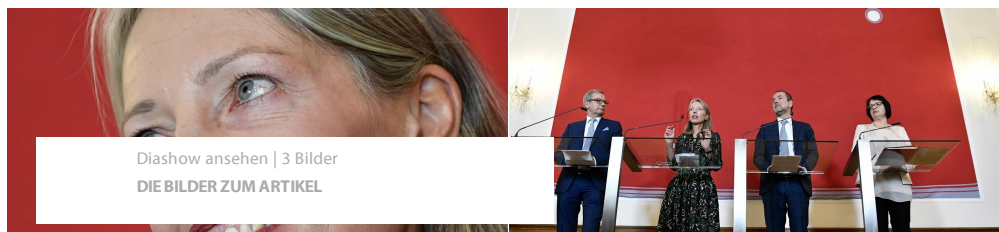
ÖSTERREICH | KULTUR

Stella Rollig ist neue künstlerische Leiterin im Belvedere

Die neue Doppelspitze für das Wiener Belvedere steht fest: Kulturminister Thomas Drozda (SPÖ) stellte am Montag die Linzer Lentos-Chefin Stella Rollig als neue künstlerische Leiterin und den bisherigen "Standard"-Geschäftsführer Wolfgang Bergmann für die kaufmännische Position vor. Beide werden ihre neue Aufgabe in Nachfolge von Agnes Husslein-Arco am 16. Jänner antreten.

Von Apa / 17.10.2016 - 17:27 / [Kommentieren](#)

Stella Rollig übernimmt künstlerische Leitung des Belvedere



Diashow ansehen | 3 Bilder
[DIE BILDER ZUM ARTIKEL](#)

"Habemus Belvedere-Direktion", übte sich Drozda als säkularer Kardinalprotodiakon bei der Verkündung der Personalentscheidung. Diese folgte auf die Neuausschreibung der Position, nach den bekanntgewordenen Verstößen Husslein-Arcos gegen die hausinternen Compliance-Richtlinien. Die Wahl sei ihm leicht gefallen. "Sie verfügen beide über große Führungserfahrung und einen hervorragenden Ruf bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern", hob Drozda die Glättung der Wogen innerhalb der Belvedere-Mannschaft nach dem unsanfteren Abgang von Husslein-Arco als eine Aufgabe des neuen Führungsduos hervor.

Die 56-jährige Rollig, seit 2004 Chefin des Linzer Lentos-Museums, betonte, dass sie als eine ihrer Kernaufgaben die Profilschärfung für die einzelnen Belvedere-Standorte sähe: "Wir können eine größere Klarheit gewinnen, welches Ausstellungshaus wofür steht." Demnach

solle das 21er Haus noch deutlicher Kunst ab den 1960ern zeigen und die Zahl der Ausstellungen eine "Beruhigung und Klärung" erfahren. Das Untere Belvedere solle weiter einen Schwerpunkt auf Kunst des 19. Jahrhunderts legen, während die Orangerie einen Fokus auf die Beziehungen Österreichs zu Mitteleuropa legen werde.

Eine Positionierung des Hauses sei dabei von essenzieller Bedeutung: "Ich meine, dass Museumsarbeit klar von einer politischen, ethischen Haltung grundiert sein muss." Man müsse Visionen für eine künftige Welt entwickeln und dürfe nicht nur das althergebrachte Erbe verwalten. Fragen wie "Was ist die österreichische, kulturelle Identität im Gefüge der heutigen globalisierten Welt?" gehörten für sie in diesen Zusammenhang. In jedem Falle gelte für sie nach langen Jahren in Linz: "Ich freue mich wahnsinnig, nach Wien zurückzukommen."

Nicht die Stadt wechseln muss indes Rolligs Pendant Wolfgang Bergmann. Der 1963 in St. Pölten geborene Manager war nach seinem Theologiestudium in Wien Leiter der Caritas-Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsdirektor der Erzdiözese Wien und Gründungsgeschäftsführer von Radio Stephansdom, bevor er 1999 zur Tageszeitung "Der Standard" wechselte. Auf die Zusammenarbeit mit Stella Rollig freue er sich nun, beschied der künftige kaufmännische Geschäftsführer: "Bei unserem ersten Date ist der Funke übergesprungen." Bis zu Bergmanns Amtsantritt wird weiterhin der interimistisch bestellte Dieter Bogner die Funktion des kaufmännischen Geschäftsführers im Belvedere bekleiden. Insgesamt hatten sich 86 Personen für die beiden Positionen beworben - 35 für die künstlerische, 51 für die kaufmännische.

Lob für die Wahl von Rollig und Bergmann kam vom Grünen-Kultursprecher Wolfgang Zinggl, der beschied: "Ich begrüße die Entscheidung des Ministers." Vor allem Stella Rollig sei im positiven Sinne keine Unbekannte: "Mit ihr kommt nicht nur eine überaus korrekte Persönlichkeit zum Zug. Sie ist teamorientiert, kennt sich in der Kunst aus und bringt wie kaum jemand anderer sowohl die notwendige mediale Erfahrung als auch das notwendige Geschick im Umgang mit der Politik mit." Auch ÖVP-Kultursprecherin Maria Fekter wünschte dem neuen Leitungsteam alles Gute: "Sowohl Stella Rollig als auch Wolfgang Bergmann sind hervorragende Leute, die bewiesen haben, dass sie kreative Ideen haben, über den eigenen Tellerrand blicken und führungsverantwortlich handeln können."

Bedauern ob des Abgangs seines Geschäftsführers Bergmann ließ indes "Standard"-Herausgeber Oscar Bronner verlautbaren: "Jetzt, da ich weiß, zu welcher besonders schönen Aufgabe es ihn zieht, ist mir auch klar, warum ich ihm das Zurücklegen seiner Funktionen nicht ausreden konnte." Er gratuliere den Verantwortlichen jedenfalls zu der personellen Wahl: "Ihn ziehen zu lassen kann 'Der Standard' wohl als Sponsorship für diese kulturelle Institution verbuchen."

Die Leitung des Kunstmuseums Lentos bzw. der Linzer Museen soll nach dem Wechsel von Rollig ins Belvedere möglichst rasch ausgeschrieben werden. Das teilte Kulturreferent Vizebürgermeister Bernhard Baier (ÖVP) am Montag mit. Linz hat damit nun zwei wichtige Kulturpositionen neu zu besetzen - denn auch Brucknerhaus-Chef Hans Joachim Frey verlässt die Stadt.

[STARTSEITE](#)